

Geschäftszahl:
BMIMI: GZ 2025-0.362.637

XX/XX

Zur Veröffentlichung bestimmt

Bericht des Bundesministers für Innovation, Mobilität und Infrastruktur

betreffend

ÖBB-Rahmenplan 2025-2030

Allgemeines

Das Regierungsprogramm für die XXVIII. Gesetzgebungsperiode sieht im Bereich Mobilität und Verkehr folgendes vor:

- *Der öffentliche Verkehr wird weiter ausgebaut und Qualitätsverbesserungen werden vollzogen.*
- *Die Regierungsparteien bekennen sich zum bestehenden Schienen-Infrastruktur-Finanzierungsmodell mittels Rahmenplans, Zuschussvertrag und Budgetvorbelastungen.*
- *Sicherung der kontinuierlichen Finanzierung des ÖBB-Rahmenplans für den Ausbau und Erhalt der ÖBB-Infrastruktur. Sicherung der Mittel zur Krisenresilienz des laufenden Betriebs und der kritischen Bahninfrastruktur.*
- *Laufende begleitende Bewertung zur Erhöhung der Transparenz des Rahmenplans durch Berichte an Parlament und Bundesregierung: Dabei sollen insbesondere die (regionalen) Wertschöpfungs-, Beschäftigungs-, und Klimaeffekte, der Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger, die Effektivität der eingesetzten Mittel sowie die Krisen- und Klimaresilienz dargestellt werden.*
- *Das Zielnetz 2040 soll hinsichtlich der optimalen Wirksamkeit für die Bürgerinnen und Bürger, der Effektivität der eingesetzten Mittel sowie der Krisen- und Klimaresilienz evaluiert, weiterentwickelt und beschlossen werden.*
- *Österreich soll eine zentrale Schnittstelle im europäischen Bahnverkehr werden, um wirtschaftliche Vorteile und verbesserte Anbindungen zu realisieren.*

- *Infrastruktur soll senioren- und familiengerecht sowie für Menschen mit besonderen Bedürfnissen geplant werden.*
- *Beschleunigung des österreichweiten ETCS-Ausbaus, um die Kapazitäten rasch zu steigern (mehr Züge auf gleicher Strecke).*

Ausbau des Schienennetzes

Gemäß § 42 Abs. 2 Bundesbahngesetz ist der sechsjährige Rahmenplan für die geplanten Investitionen in die Schieneninfrastruktur jährlich jeweils um ein Jahr zu ergänzen und auf den neuen Zeitraum anzupassen. Die strategische Grundlage für die Rahmenpläne stellt das im Jahr 2012 von der Bundesregierung beschlossene Zielnetz 2025+ dar. Dieses sieht im Personenverkehr die Verkürzung der Fahrzeiten durch Ausbau der Bahnstrecken zur schrittweisen Einführung des Integrierten Taktfahrplans nach Schweizer Vorbild sowie im Güterverkehr die Steigerung der Kapazität und Verbesserung der Wettbewerbsbedingungen vor. Die Schwerpunkte dabei liegen auf dem Ausbau der Transeuropäischen Verkehrsachsen im Einklang mit den Transeuropäischen Netzen für Verkehr.

Diesbezügliche Leuchtturmprojekte sind unter anderem der Bau der Neuen Südstrecke mit Koralmbahn und Semmering-Basistunnel, die Brennerachse mit Brenner-Basistunnel und Brenner-Nordzulauf sowie die Fortführung des Ausbaus der Weststrecke mit dem viergleisigen Ausbau Linz-Wels. Weitere Schwerpunkte liegen im Ausbau des Nah- und Regionalverkehrs, der Elektrifizierung von Bahnstrecken sowie der Digitalisierung des Bahnverkehrs. Das Zielnetz 2025+ wird im Wesentlichen bis Anfang der 2030er Jahre umgesetzt sein und die dafür erforderlichen Investitionen stellen auch den Schwerpunkt des aktuellen Rahmenplans dar.

Was den Brenner Basistunnel (BBT) betrifft, so werden die Arbeiten fortgeführt. Den im Rahmenplan 2025 - 2030 enthaltenen Tranchen für den österreichischen Anteil am Brenner Basistunnel (BBT) liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Auf Grundlage der derzeit geltenden Kostenkalkulation für den BBT basiert der Rahmenplan 2025 - 2030 auf Errichtungskosten für den BBT in Höhe von insgesamt rd. 9,73 Mrd. € (Preisbasis 2024) inklusive Risikovorsorgen. Dies entspricht rd. 10,5 Mrd. € zu laufenden Preisen (inkl. Vorausvalorisierung).
- Der 50%ige Anteil Österreichs ist zur Gänze im ÖBB-Rahmenplan abgebildet. Abgesehen von den Bundeszuschüssen erfolgt die Finanzierung durch die

Querfinanzierung auf der Brennerachse, die EU-Zuschüsse der Europäischen Kommission sowie durch Beiträge des Landes Tirol.

Der nun vorliegende Rahmenplan 2025-2030 ist das Ergebnis der Fortschreibung (jährliche Aktualisierung der Kosten und Zeitpläne der Projekte) des Rahmenplans 2024-2029 durch die ÖBB-Infrastruktur AG in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur unter Berücksichtigung der finanziellen Vorgaben im Rahmen der Budgetkonsolidierung.

Investitionsvolumen des Rahmenplans

Der Rahmenplan 2025-2030 steht einerseits im Lichte der Fortführung der kontinuierlichen Finanzierung des Ausbaus und des Erhalts des ÖBB-Schienennetzes sowie andererseits im Lichte der erforderlichen Budgetkonsolidierung.

Wesentliche routinemäßige Anpassungen des nun vorliegenden Rahmenplans 2025 bis 2030 im Vergleich zum Rahmenplan 2024 bis 2029 betreffen die Anpassung der Investitionsquoten auf den aktuellen Stand der Projekt- und Preisentwicklung.

Insgesamt liegt das Investitionsniveau im 6-jährigen Rahmenplanzeitraum mit rd. 19,7 Mrd. Euro bzw. jährlich zwischen 3,2 und 3,3 Mrd. Euro (zum Vergleich: getätigte Investitionen 2023: rd. 3 Mrd. Euro, 2024: rd. 3,2 Mrd. Euro) weiterhin auf hohem Niveau. Mit diesem Investitionsniveau können sowohl die Ausbauprioritäten der Vergangenheit im Wesentlichen fortgesetzt als auch neue Akzente im Sinne von absehbar verkehrlich notwendigen weiterführenden Planungsprojekten gesetzt werden.

Die Budgetkonsolidierung wird realisiert, indem zahlreiche Projekte verschoben werden sowie – nach noch notwendiger Abstimmung mit den betroffenen Bundesländern – die Umstellung bestimmter, sehr schwach nachgefragter Regionalbahnstrecken auf Busverkehr mit gleicher Angebotsdichte vorgenommen werden wird.

Im nunmehr vorliegenden sechsjährigen Rahmenplan 2025 - 2030 der ÖBB-Infrastruktur AG gemäß § 42 Abs. 2 Bundesbahngesetz ist ein ausgabenwirksames Gesamtinvestitionsvolumen inkl. des österreichischen Anteils des Brennerbasistunnels von rund 19,7 Mrd. € vorgesehen, welches in folgenden Jahrestanchen umgesetzt werden soll:

Detailaufstellung der geplanten Investitionen

Ausgabenwirksames Investitionsvolumen in Mio. €	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Investitionen einschließlich Reinvestitionen (ohne BBT)	2.901,0	2.936,0	3.034,0	2.973,0	2.827,0	3.046,0
Investitionen BBT	325,0	325,0	285,0	260,0	385,0	395,0
Summe Investitionen	3.226,0	3.261,0	3.319,0	3.233,0	3.212,0	3.441,0

Die im Rahmenplan der ÖBB enthaltenen wesentlichen Neu- und Ausbauvorhaben finden sich in den Beilagen 1 und 2, die als Information beige schlossen sind. Die darin enthaltenen Angaben zu Baubeginn, Inbetriebnahmen sowie Investitionsvolumina sind Planwerte, deren Einhaltung von behördlichen Bewilligungsverfahren, Grundeinlösen, Unvorhergesehenem bei der Bauabwicklung etc. abhängig ist.

___ . Mai 2025

Peter Hanke
Bundesminister

Beilage 1: ÖBB-Rahmenplan 2025 – 2030 Detailliste
Beilage 2: Baubeginn und Inbetriebnahme wesentlicher Aus- und Neubauvorhaben

